

Veranstaltungen

## Chancen für die Zentren kleinerer Städte durch gesellschaftliche Vielfalt – Tagung am 7. und 8. Juni 2017 ins Schader-Forum in Darmstadt

Das Deutsche Institut für Urbanistik und die Schader-Stiftung laden am 7. und 8. Juni 2017 zur Fachveranstaltung „Wohnquartier Innenstadt – Integrationspotenziale der Zentren von Klein- und Mittelstädten“ ins Schader-Forum nach Darmstadt ein. Wer wohnt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten? Wie beeinflusst eine zunehmende Diversität die (inner-)städtische Entwicklung? Und welche Chancen und Konflikte birgt das räumlich konzentrierte Zusammenleben und Zusammen-treffen einer vielfältigen Stadtgesellschaft in der Innenstadt?



*Fachveranstaltung des Deutschen Instituts für Urbanistik  
in Kooperation mit der Schader-Stiftung*

**Wohnquartier Innenstadt –  
Integrationspotenziale der Zentren  
von Klein- und Mittelstädten**

#wohnquartierinnenstadt

7. und 8. Juni 2017 im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen, zu denen das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) und die Schader-Stiftung einladen. Referieren und diskutieren werden dazu unter anderem Prof. Dr. Walter Siebel von der Universität Oldenburg, der Publizist Dr. Mark Terkessidis, Staatssekretär Jo Dreiseitel, Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und Stephan Kelbert, Bürgermeister der Stadt Michelstadt im Odenwald.

Innenstädte sind besondere Stadtquartiere. Dort wird nicht nur gewohnt und gearbeitet, Innenstädte haben – mit Blick auf die städtische Identität und die Identifikation der Bewohner sowie den Tourismus – eine zentrale und stadtweite Bedeutung. Viele Innenstädte haben in den letzten Jahrzehnten zentrale ehemals innerstädtische Angebote, wie den Einzelhandel, verloren. Auch viele Bewohner sind sukzessive weggezogen. Ungünstige Wohnungsgrundrisse, mangelnde und defizitäre Freiflächen und zahlreiche Nutzungskonflikte durch Handel und Tourismus sind nur einige Gründe dafür. Demgegenüber lockten Eigenheimgebiete am Stadtrand und versprachen die Erfüllung von Wohnträumen und besseren Lebensbedingungen.

Zunehmend zeigt sich, dass die Innenstädte zwar ein wesentlicher Identifikationsort der Stadtbewohner bleiben, die Effekte der Randwanderung aber ihre Spuren hinterlassen haben. Vor diesem Hintergrund be-

tont Prof. Martin zur Nedden, wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Difu: „Eine langfristige und nachhaltige Stärkung der Innenstädte muss auch die Frage nach ihrer Bedeutung und den künftigen Funktionen einschließen. Inwiefern das innerstädtische Wohnen für eine solch neue Zentralität ein wesentlicher Baustein ist, ist einer der Aspekte, die auf der Fachveranstaltung diskutiert werden“.

„Der Schader-Stiftung ist es ein besonderes Anliegen, dass im Rahmen der Tagung die Gelegenheit besteht, die Chancen der Zuwanderung für kleinere Städte differenziert zu beleuchten. Die Voraussetzungen für die Integration und für gute Nachbarschaften in vielfältigen Stadtgesellschaften müssen verbessert und gepflegt werden. Das ist eine gemeinsame Herausforderung für die Menschen, die in den Städten leben, die Stadtverwaltungen und die Politik“, so Alexander Gemeinhardt, Vorstand der Schader-Stiftung.

Die Fachtagung ist eingebettet in das laufende Forschungs-Praxis-Projekt des Difu „Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten. Sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe“. Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU, Projektfördermitteln des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), des Förderprogramms „WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und über Eigenmittel des Difu. Die Schader-Stiftung richtet die Tagung im Rahmen ihres Projekts „Integrationspotenziale in Gesellschaftswissenschaften und Praxis“ aus, das den Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis im Bereich Integration unterstützt.

Sybille Wenke-Thiem, Difu:  
Peter Lonitz, Schader Stiftung:

**Wohnquartier Innenstadt – Integrationspotenziale der Zentren von Klein- und Mittelstädten**

7. und 8. Juni 2017 im Kaiser-Palast, Seitenstraße 1, 64661 Castell

**Fachveranstaltung des Deutschen Instituts für Urbanistik in Kooperation mit der Schader-Stiftung**

**Die Wohnertüte** ist ein innovatives, preisgekröntes Modellprojekt für ein innovatives, preisgekröntes Modellprojekt...  
**Die Wohnertüte** ist ein innovatives, preisgekröntes Modellprojekt...  
**Die Wohnertüte** ist ein innovatives, preisgekröntes Modellprojekt...  
**Die Wohnertüte** ist ein innovatives, preisgekröntes Modellprojekt...

Alles über die Veranstaltung hier per **KLICK** als Pdf

**wowigolftour 2017**

VERANSTALTER: PRESSECOMPANY GMBH

MEDIENPARTNER: **Wohnungswirtschaft heute.**  
Fakten und Lösungen für Profis

**STATIONEN DER TOUR 2017:**

- 12.05.2017 TURNIER NORDDEUTSCHLAND
- 16.06.2017 TURNIER BERLIN | BRANDENBURG
- 30.06.2017 TURNIER BADEN-WÜRTTEMBERG
- 14.07.2017 TURNIER NORDRHEIN-WESTFALEN
- 18.08.2017 TURNIER HESSEN | RHEINLAND-PFALZ
- 15.09.2017 TURNIER BAYERN
- 14.10.2017 TURNIER SACHSEN-THÜRINGEN | SIEGERTURNIER

ANMELDUNG & WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
**WWW.WOWIGOLFTOUR.INFO**

**PREMIUM-SPONSOREN:**

- ista
- Dr. Adams Consulting
- JUNKERS
- BOSCH
- KERMI
- innogy
- Roto Die Dachfenster.
- GRUNDFOS

Mai 2017 Ausgabe 77 Lesen Sie wohnungswirtschaft-heute.de Fakten und Lösungen für Profis Seite 43